

Bürgerverein Köln-Neubrück e.V.



Ergebnisniederschrift

über die Vorstandssitzung am 26.02.2015 um 19.30 Uhr im Treff im Pavillon

Teilnehmer:

Sylvia Schrage (Vorsitzende)
Bernd Rothe (2. Stellvertreter)
Elisabeth Schmitz (1. Stellvertreterin)
Erika Streit (Schriftführerin)
Manfred Prante (Beisitzer)
Jörg Grahl (SPD)
Inge Kurtenbach (SPD)
Stephan Pohl (CDU)
Jürgen Schuiszill (CDU)
Susana dos Santos (SPD) Mitglied des Rates der Stadt Köln(Gast)

Nicht anwesend:

Michael Züge (Kassierer) entschuldigt
Fardad Hoghogli (FDP) (entschuldigt)
Norbert Göbel (Beisitzer) (entschuldigt)
Susanne Bradtmüller-Klose (Beisitzerin) (entschuldigt)
Rainer Müller (Beisitzer) (entschuldigt)
Nadir Bircanoglu (Beisitzer) (entschuldigt)

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.1.2015
3. Mitgliederversammlung 23.3.2015
4. GÄWIN
5. Bericht über Sitzung IG Marktplatz
6. Bericht über Karnevalszug
7. Willkommen in Brück/Neubrück
8. 50 Jahre Neubrück
9. Bericht über Sitzung Förderkreis des Rechtsrheinischen
10. Information der Delegierten der Parteien
11. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende, Sylvia Schrage, begrüßt die erschienenen Sitzungsteilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest, die Tagesordnung wird in der Form genehmigt.

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.1.2015

Dieses wird genehmigt.

Zu TOP 3: Mitgliederversammlung 23.3.2015

Die Einladungen hierzu sind verschickt. Der öffentliche Teil wird in diesem Jahr dem Thema Flüchtlinge gewidmet sein. Die Initiative „Willkommen in Brück/Neubrück“ wird von einem Vertreter der Initiative vorgestellt werden.

Zu TOP 4: Termin Annington

Ein Gespräch mit einem Vertreter ist für den 12.3.2015 geplant. Es gibt Gesprächsbedarf über Dinge wie z.B. Sprechstunden, Vermittlung von Mietern, Beschwerden von Mietern.

Zu TOP 5: Bericht Sitzung IG Marktplatz

Das 20. Arbeitstreffen der IG hat am 24.2.2015 im TiP stattgefunden. Teilgenommen hat Herr Tuch vom Stadtplanungsamt. Einstimmig wurde sich für die Bepflanzung von 20 Zierapfel Bäumen auf der Wiese (neben Sparkasse) ausgesprochen, die Kosten dafür werden aus dem Etat des Grünflächenamtes übernommen, so dass die Mittel für Stadtverschönerung dafür nicht verwendet werden müssen. Im zweiten Schritt ist auch eine Möblierung in Form von Bänken auf der Fläche vorgesehen, wobei diese Maßnahme im Einklang mit evtl. daraus resultierender Unruhe geplant werden müssen. Die Poller, die sich zurzeit zur Begrenzung der Fläche befinden sollen zu diesem Zweck entfernt werden. Auf dem Platz soll eine ruhige Zone durch eine parkähnliche Anlage von Bäumen auf der Ostseite (vor der Sparkasse) entstehen.

Die Bepflanzung wird mit einem kleinen Festakt gestartet, Termin hierfür muss noch beim nächsten Treffen festgelegt, bei dem auch die Möblierung beraten wird.

Zu TOP 6 Bericht Karnevalszug 2015

Der stattgefunden Zug ist durchaus als erfolgreich zu bezeichnen. Das Wetter war gut, die 2 Grundschulklassen waren mit ihren 75 teilnehmenden Personen eine große Gruppe. Vom Bürgerverein waren 15 Personen mit im Zug unterwegs, Michael Züge fungierte als „Anheizer“ über ein Megaphon. Zu überlegen ist im nächsten Jahr evtl. früher, z.B. um 11.11 Uhr zu starten. Mehr Zuschauer am Straßenrand würde man sich schon wünschen.

Zu TOP 7: Willkommen in Brück/Neubrück

Sylvia Schrage berichtet über das Treffen der Initiative, die ein neues stetig wachsendes Netzwerk initiiert hat (winbrueck.de). Am Oberen Bruchweg im Brücker Sportpark sind bereits die ersten Flüchtlinge (20 junge Männer) angekommen, es sollen insgesamt 90 Flüchtlinge dort unterbracht werden. In den Systembauunterkünften, Grenzgebiet Brück/Neubrück am Pohlstadtsweg werden weitere 80 Flüchtlinge voraussichtlich im April einziehen. Am 23.3.2015 wird im Rahmen der Mitgliederversammlung des Bürgervereins ein Vertreter der Initiative Informationen zu den Hilfsangeboten geben.

Im Pfarrhaus St. Adelheid gibt es ein Caritas Hilfsangebot in Form von Lebensmittelausgaben Dienstags und Freitags Nachmittags im Rahmen der Initiative „Food Sharing“, hier handelt es sich um Lebensmittel, die in den Lebensmitteläden abgeholt werden und das MHD auch bereits überschritten haben.

Die bereits vorhandene Neubrücker Kleiderbörse soll für Einkleidung für Flüchtlinge genutzt werden.

Zu TOP 8: 50 Jahre Neubrück

Das Redaktionsteam der Festschrift trifft sich regelmäßig, es gibt bereits 44 Beiträge. Die Aktivitäten für das Fest am Wochenende auf dem Marktplatz werden von dem Adelheidsiade Team geplant. Samstag und Sonntag wird ein „Musik-Truck“ auf dem Marktplatz aufgestellt, der für die geplanten Auftritte der Bands zur Verfügung steht. Die GAG wird eine Bierzelt Garnitur zur Verfügung stellen. Für die evtl. angedachte Gewerbeschau gibt es leider wenig Interesse. Ein Ökumenischer Gottesdienst soll am Sonntag auf dem Marktplatz stattfinden.

Zu TOP 9: Internetseite

Die neue Internetseite www.buergerverein-neubrueck.de mit neuem Design ist geschaltet. Ein Treffen für Aktualisierung und weitere Eingaben auf der Seite ist für den 9./10.3.2015 vorgesehen.

Zu TOP 10: Info der Delegierten der Parteien

Gasthof „Zum Kollé“ hat seinen Pachtvertrag um 5 Jahre verlängert. Ein Antrag seitens Stefan Pohl, 2 Parkplätze an Reinhold Schneider Straße und Europaring 62-64 entfernen zwecks besserer Sicht zu entfernen wurde gestellt.

Zu TOP 11: Verschiedenes

Sylvia Schrage berichtet über das Gespräch mit dem Leiter der hiesigen Hauptschule über Beschwerden von Anwohnern über vermehrtem Müll auf den Straßen seitens der Schüler während der Pausenzeiten.

Es gibt eine Beschwerde von einem Bewohner der Siedlung (Elmar Müller) über Hundekot auf den Straßen. Zu überlegen ist, Boxen für Hundekot Tüten aufzustellen, (Bernd Rothe wird Zuständigkeit in Erfahrung bringen).

Herr Prante hat sich Gedanken über einen überdachten Standort für einen Jugendtreff gemacht und macht folgende Standort Vorschläge:

- Ecke Neubrücker Ring/Hüttenweg
- Neben ENBE Einfahrt
- Neben ENBE Parkplatz

Vielleicht sollte ein Kiosk in der Nähe sein

Erika Streit

Köln, den .13.3.2015

Schriftführerin